

fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen  Federführendes Amt: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft	Beteiligt: Amt für Sport, Vereine und Ehrenamt	
<b>Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2020/AN/1541</b> <b>Entscheidung über den Standort für den Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle</b> <b>- Terminverlängerung -</b>		
Geplante Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.04.2021	Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport	Kenntnisnahme
04.05.2021	Ortsbeirat Schmarl (7)	Kenntnisnahme
05.05.2021	Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus	Kenntnisnahme
06.05.2021	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	Kenntnisnahme
11.05.2021	Bau- und Planungsausschuss	Kenntnisnahme
19.05.2021	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

#### **Sachverhalt:**

#### **Aktueller Sachstand:**

Die Hanse- und Universitätsstadt Rostock plant den Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle. Auf der Grundlage einer durch MONTRA Bauplanung erstellten Konzeptstudie aus dem Jahr 2019 erfolgte eine Prüfung der Umsetzbarkeit an den vier folgenden Standorten:

1. Rotunde an der Messehalle
2. „Hamburger Tor“
3. Parkplatz östlich der Messehalle
4. Dierkower Damm.

Im Ergebnis dieser Prüfung wurden die Standorte 3 und 4 als „nicht empfehlenswert“ beurteilt. Im Dezember 2020 hat die Bürgerschaft beschlossen, den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Untersuchungen für die beiden verbleibenden Standorte 1 und 2 zu intensivieren und die Ergebnisse den Mitgliedern der Bürgerschaft auf ihrer Sitzung am 19.05.2021 zu präsentieren. Über den zu bebauenden Standort entscheidet die Bürgerschaft.

Am 11.03.2021 waren der Präsident der Deutschen Eisschnelllauf- und Shorttrack-Gemeinschaft e. V. und der geschäftsführende Gesellschafter der B&O Gruppe in Rostock zu Gast, um die Standorte zu besichtigen und dem Oberbürgermeister und Vertretern der Verwaltung die Planungen für die neue Eishalle zu präsentieren. Weiterhin erfolgten Abstimmungen zu möglichen Betreiberkonzepten.

Im Rahmen des Gesprächs wurde deutlich, dass die in der Konzeptstudie angenommenen Parameter für die Eishalle, die der bisherigen Standortprüfung zugrunde lagen, nicht mit den tatsächlichen Planungen übereinstimmen. Dies betrifft vor allen Dingen die Anzahl der Zuschauerplätze, den Umfang der Eissportarten, die in der neuen Halle möglich sein sollen, die erforderlichen Nebenanlagen, ergänzende Angebote. Die Schwimmhalle sollte ggf. – anders als in der vorliegenden Konzeptstudie – nicht nur eine 25 m –Bahn, sondern eine 50 m – Bahn erhalten. Dies hat Einfluss auf die Größe der erforderlichen Baufläche.

#### **Weiterer geplanter Ablauf des Verfahrens:**

Die potenziellen Investoren werden die erforderlichen Angaben zusammenstellen und der Stadt übergeben. Die Konzeptstudie von MONTRA Bauplanung soll daraufhin angepasst und eine erneute Prüfung und Bewertung der Standorte durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden der Bürgerschaft im 3. Quartal 2021 präsentiert.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

☒ liegen nicht vor.

Claus Ruhe Madsen

#### **Anlagen**

Keine